

Hoffnung auf Play-offs lebt

Der BHC siegt in Duisburg 2:0

VON FLORENT COMTESSE

Duisburg. Es war ein Pflichtsieg, der den Damen des Bremer HC in der Hockey-Bundesliga gelungen ist – und der die Hoffnungen auf das Play-off-Viertelfinale aufrechterhält. Beim Club Raffelberg gewann das Team von Trainer Florian Keller „souverän“ mit 2:0, wie Keller sagt. Und ja, der Coach hat recht: Es war in keiner Spielphase ein gefährdeter Sieg in Duisburg, vor allem nach einem Blitz-Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten.

Denn nach der Halbzeitpause traf zunächst die Argentinierin Delfina Granatto nach einem langen Pass (33.), dann war Granattos Landsfrau Manuela Ghigliotti zur Stelle und stellte auf das entscheidende 2:0 (35.). Für Trainer Florian Keller war es aber über die gesamte Spieldauer eine erwachsene Leistung des jungen Teams. „Wir haben aus den letzten Partien gelernt“, resümiert Keller. „Wir hatten zwar fünf Punkte am vergangenen Wochenende geholt, allerdings Schwächephasen im Spiel gehabt. Gegen Raffelberg hatten wir diese kaum, haben 50 Minuten dominant gespielt und nur zehn Minuten etwas geschwächt.“

Buntes Abschluss-Programm

Denn auch wenn es gegen den Tabellenletzten ging, seien solche Spiele „nie einfach“, wie der Trainer sagt: „In der Bundesliga ist kein Gegner leicht, aber gegen jeden etwas drin.“ Das soll auch das Credo für die kommenden drei ausstehenden Spiele in der Hockey-Bundesliga sein – und in dieser Saison geht es für die BHC-Damen aus Oberneuland nicht darum, unten um den Abstieg zu bibbern. Mit 24 Punkten stehen die Hockey-Spielerinnen auf dem neunten Platz, nur zwei Punkte hinter Platz sieben. Die Hoffnungen auf die Play-offs statt Play-downs sind also weiter da.

„Wir haben es selbst in der Hand, dass wir das Viertelfinale noch erreichen“, sagte BHC-Kapitänin Lena Frerichs direkt nach der Partie am Dyn-Mikrofon. Die Chancen stehen dafür nicht einmal schlecht: Zwar geht es am kommenden Heim-Wochenende erst einmal am Sonnabend gegen den Liga-Dominator Mannheim (13 Uhr), gegen den der BHC „klarer Außenseiter“ ist, wie sich auch Florian Keller eingestehen muss.

Direkt am Sonntag folgt aber die Partie gegen den Tabellenzehnten Münchner SC (12 Uhr), bevor es zum Abschluss der Hauptrunde nach Hamburg zum Großflottbeker THGC (10. Mai, 12 Uhr) geht. Und dort, gegen den aktuell Tabellensiebten, könnte es zum Showdown um die Play-off-Viertelfinalplätze kommen.



Delfina Granatto erzielte das 1:0 gegen den Club Raffelberg.

FOTO: AXEL KASTE/IMAGO